

Erfahrungen mit BNB in der Stadt Essen



Bau- und Planungsstandards Stadt Essen

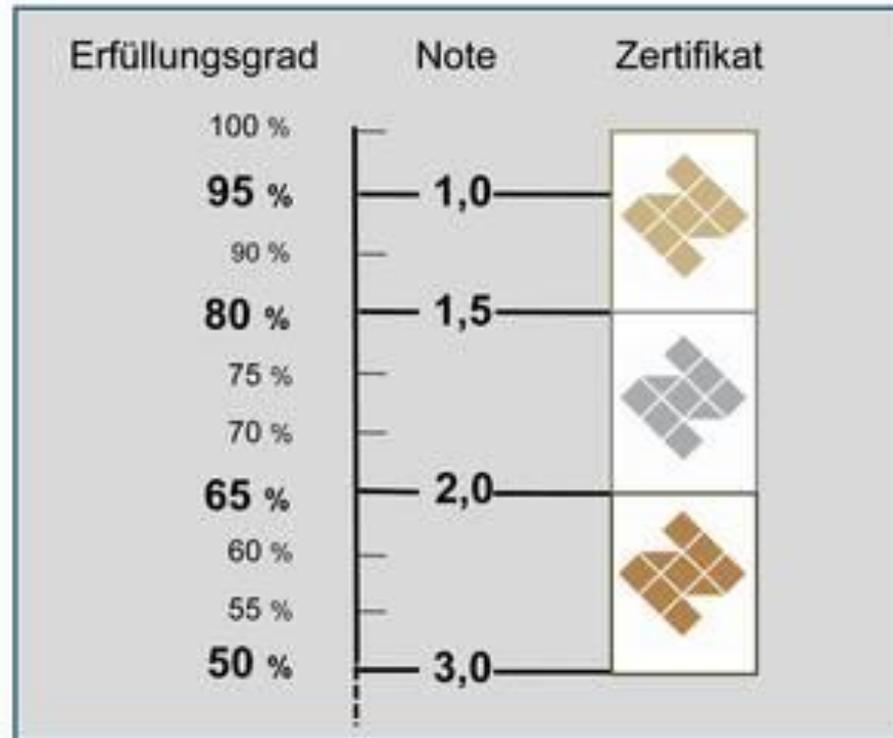
Leitlinien
zum nachhaltigen Bauen städtischer Gebäude
im Essener Stadtgebiet



STADT
ESSEN

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB):

Zuordnung der Erfüllungsgrade zu Gebäudenote und Zertifikat.





Kosten BNB ↔ Einsparpotential:



Fehlerkosten: 8% der Baukosten
800.000€ (bei 10 Mio. € - Projekt)
200.000€ (bei 65 Mio. € - Projekt)

Reinigungskosten für Glasflächen

→ Einsparpotenzial: 63

- Heizkosten:

→ Einsparpotenzial: 21

→ Einsparpotenzial: 1.38





Sie befinden sich hier: essen.de → Meldungen

🏠 Zurück

Bau- und Verkehrsausschuss beschließt neue Bau- und Planungsstandards

08.10.2020

Städtische Gebäude wie Schulen und Kindertagesstätten müssen für eine wachsende und sich stetig verändernde Gesellschaft zukunftsorientiert geplant, gebaut und unterhalten werden. Am heutigen Donnerstag (08.10.) hat der Bau- und Verkehrsausschuss hierfür neue Bau- und Planungsstandards beschlossen.

Demnach wird die Stadt Essen bei anstehenden städtischen Bauprojekten künftig nach den Leitlinien "Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen" (BNB) des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und dem BNB-



Visualisierung für den Neubau der Gesamtschule Altenessen-Süd.



Informationssystem Nachhaltiges Bauen, BNB

Die fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit nach dem



Gustav-Heinemann-Gesamtschule





DGNB

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
German Sustainable Building Council



**Nachhaltiges
Bauen**



1. Preis: ARGE SEHW Architektur Prof. Xaver Egger



Projekt:	Projektbezeichnung	Datum: 17.12.2015
-----------------	--------------------	-------------------

Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)
 Systemvariante Büro- und Verwaltungsgebäude, Modul Neubau (BNB_BN) - Version 2015

Nachhaltigkeitskriterien	maximale Punktzahl	Gewichtung Gesamtbewertung	Zielwert der Zielvereinbarung Punktzahl
Gesamterfüllungsgrad			0,0%
Ökologische Qualität		22,5%	0,0%
Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt			
1.1.1 Treibhauspotenzial (GWP)	100	3,75%	
1.1.2 Ozonschichtabbaupotenzial (ODP)	100	1,25%	
1.1.3 Ozonbildungspotenzial (POCP)	100	1,25%	
1.1.4 Versauerungspotenzial (AP)	100	1,25%	
1.1.5 Überdüngungspotenzial (EP)	100	1,25%	
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	100	3,75%	
1.1.7 Nachhaltige Materialgewinnung / Biodiversität	100	1,25%	
Ressourceninanspruchnahme			
1.2.1 Primärenergiebedarf	100	3,75%	0
1.2.3 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	100	2,50%	
1.2.4 Flächeninanspruchnahme	100	2,50%	
Ökonomische Qualität		22,5%	0,0%
Lebenszykluskosten			
2.1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	100	11,25%	
Wirtschaftlichkeit und Wertstabilität			
2.2.1 Flächeneffizienz	100	3,75%	
2.2.2 Anpassungsfähigkeit	100	7,50%	0
Soziokulturelle und funktionale Qualität		22,5%	0,0%
Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit			
3.1.1 Thermischer Komfort	100	2,93%	0





Gesamtschule Altenessen Süd

Schule im Park



Ansicht Wettbewerbsentwurf

Gymnasium Essen Nord-Ost



Wettbewerbssieger agn

Gesamtschule Bockmühle



Bau- und Planungsstandards Stadt Essen

Leitlinien
zum nachhaltigen Bauen städtischer Gebäude
im Essener Stadtgebiet



STADT
ESSEN

Inhalt

Einführung, Konzept	6
GEBÄUDE	7

1. NEUBAU	
1.1. ALLGEMEINE PLANUNGSGRUNDSÄTZE NEUBAU	
1.2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN, TECHNISCHE REGELN	
1.3. BAUSTANDARDS VON NEUBAUMAßNAHMEN: BAUKONSTRUKTIONEN	
1.3.1. BAUGRUBE	
1.3.2. GRÜNDUNG	
1.3.3. AUßENWÄNDE	
1.3.4. INNENWÄNDE	
1.3.5. DECKEN	
1.3.6. DÄCHER	
1.3.7. BAUKONSTRUKTIVE ERBAUTEN	
1.4. BAUSTANDARDS VON RECHNUNGSMAßNAHMEN: TECHNISCHE ANLAGEN	
1.4.1. ABWASSER-, WASSER-, GASANLAGEN	
1.4.2. WÄRMVERSORGUNGSANLAGEN	
1.4.3. LÜFTTECHNISCHE ANLAGEN	
1.4.4. STARKSTROMANLAGEN	
1.4.5. FERNMELE- UND INFORMATIONSTECHNISCHE ANLAGEN	
1.4.6. FÖRDERANLAGEN	
1.4.7. NUTZUNGSZUFISPEZISCHE ANLAGEN	
1.4.8. GEBÄUDEAUTOMATEN	
1.4.9. SONSTIGE MAßNAHMEN FÜR TECHNISCHE ANLAGEN	
1.4.10. SCHRITTSTELLEN ZU AUFGABENBEREICHEN DES ESSENER STADTGEBIETS	
2. UMBAU, ERWEITERUNG UND SANIERUNG	
2.1. ALLGEMEINE PLANUNGSGRUNDSÄTZE UMBAU UND SANIERUNG	
2.2. GESETZLICHE GRUNDLAGEN, TECHNISCHE REGELN	
2.3. BAUSTANDARDS UMBAU UND SANIERUNG: BAUKONSTRUKTIONEN	
2.3.1. BAUGRUBE	
2.3.2. GRÜNDUNG	
2.3.3. AUßENWÄNDE	
2.3.4. INNENWÄNDE	
2.3.5. DECKEN	
2.3.6. DÄCHER	
2.3.7. BAUKONSTRUKTIVE ERBAUTEN	
2.3.8. SCHWACHSTROMSANIERUNG	
2.3.9. BRANDSCHUTZSANIERUNG	
2.4. BAUSTANDARDS IM BESTAND: TECHNISCHE ANLAGEN	
2.4.1. ABWASSER-, WASSER-, GASANLAGEN	
2.4.2. WÄRMVERSORGUNGSANLAGEN	
2.4.3. LÜFTTECHNISCHE ANLAGEN	
2.4.4. STARKSTROMANLAGEN	
2.4.5. FERNMELE- UND INFORMATIONSTECHNISCHE ANLAGEN	
2.4.6. FÖRDERANLAGEN	
2.4.7. NUTZUNGSZUFISPEZISCHE ANLAGEN	
2.4.8. GEBÄUDEAUTOMATEN	
2.4.9. SONSTIGE MAßNAHMEN FÜR TECHNISCHE ANLAGEN	
2.4.10. SCHRITTSTELLEN ZU AUFGABENBEREICHEN DES ESSENER STADTGEBIETS	
3. NUTZUNGSZUFISPEZISCHE STANDARDS, SONDERTHEMEN	
3.1. ESSENER SCHOULEN	
3.1.1. ALLGEMEINE PLANUNGSGRUNDSÄTZE ESSENER SCHOULEN	

Seite 2 von 26

Ökologische
Qualität

Ökonomische
Qualität

Soziokulturelle und
funktionale
Qualität

Technische Qualität

Prozessqualität

Standortmerkmale